# Herzlichen Glückwunsch <sup>3um</sup> Geburtstag





Warum eigentlich heißen Friseure nicht mehr "Friseur"? - Ein Beitrag von unserem belesenen Bewohner. -

Waren das noch Zeiten, als der Friseur nur "Friseur" hieß und über dem Salon stand: "Damen - Friseur - Herren". Stattdessen finden wir heute neue Namen mit lustigen Wortspielen:

## Wortspiele mit "Haar" oder englisch "hair":

Salon Haargenau – Haarstudio Kopfwerk – HaarEM – Haarfein – HaarScharf – HaarMonie – Müllers Haarbüro - Vielhaar Mony – CreHaarTion – CreHaarTiv – HaarChitekt – Hair-Shop – Salon Hairlich Hin und Hair – MillionHair – Frau HairMann – HairVorragend – Vorhair&Nachhair – Hairkules, der stärkste Friseur der Stadt.

## Auch der "Schnitt" (englisch "cut") wird kreiert:

Schnittstelle – Friseur a.p.Schnitt – Scherenschnitt – SchnittPunkt – SchnippSchnapp – Schnippelstübchen – Friseure Abschnittsgefährten - KaiserSchnitt - delicut - CutHaarlna - CutManDu - CutEdrale -CutHaarStrophal

### **Ebenso gibt es noch:**

Hauptsache – Kopfarbeit – Ihr-Stil – ChicSaal – Scheitelpunkt – Fön-X – Glückssträhnchen – Verlockend – Kamm in – KammPus – KammBodScha- Kamm Back

Wer's nicht glaubt, siehe www.Friseurnamen.de

V.i.S.d.P.: DER HEIMLEITER

• • • • •

# 2019 Kiek moltin

# Frühlingsnacht

Übern Garten durch die Lüfte Hört ich Wandervögel ziehn, Das bedeutet Frühlingsdüfte, Unten fängt's schon an zu blühn.

Jauchzen möcht ich, möchte weinen, Ist mir's doch, als könnt's nicht sein! Alte Wunder wieder scheinen Mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagen's, Und in Träumen rauscht's der Hain. Und die Nachtigallen schlagen's: Sie ist deine, sie ist dein!

Joseph von Eichendorff

<b>TERN</b>	<b>MINA</b>	USW	AHL	MAI	2019
					4017

--- Bitte beachten Sie auch die Tages- und Wochenaushänge!----

# Wöchentlich wiederkehrende Termine:

Montag:	09.00	SENIORENGYMNASTIK mit Frau KRAHN
Dienstag:	08.45	NORDIC-WALKING-GRUPPE mit Frau KRAHN
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
	19.00	KLAUSENABEND
Mittwoch:	09.00	SENIORENGYMNASTIK mit Frau KRAHN
	09.30	${\bf ROLLSTUHLFAHRER fahrtzumWOCHENMARKT}$
	16.00	YOGA im Sitzen mit Frau EMMANN
Donnerstag:	09.00	SENIORENGYMNASTIK mit Frau KRAHN
	10.00	Das HEIMPARLAMENT tagt
	15.00	${\bf SENIORENTREFF-Kaffeetrinken\ im\ Festsaal}$
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
	19.15	SINGKREIS für ALLE mit Frau PETSCHULL
Freitag:	09.00	SENIORENGYMNASTIK mit Frau KRAHN
	15.00	und am ganzen Wochenende: SFA-SENDUNG
Samstag:	16.00	GOTTESDIENST

# ... und außerdem im MAI 2019:

Mi.	01.		HEUTE ist MAIFEIERTAG			
		9.15	"AUSFLUG INS BLAUE" (ab Bushaltestelle Lüneburger St	traße)		
			anschließend traditionelles Spargelessen der Fa. DDH SODEXI	HO		
Do.	02.	10.00	Das HEIMPARLAMENT tagt (Speiseplanberatung)	(Cafeteria)		
		14.00	Verkaufsausstellung der Firma SENIORENSCHUH	(Wintergarten)		
		15.00 -	- 21.00 Christen im Gesundheitswesen (Herr AEVERN)	(Kaminzimmer)		
		15.45	"Der Chor der Landmannschaften"	(Festsaal)		
Fr.	03.	14.00	Ausfahrt des CLUB-KREATIV zum Museum Soltau	(Rezeption)		
		15.00	Hausmusik mit Herrn WRIGGE am Klavier	(Gartenhaus)		
Mo.	<b>06.</b>	18.00	Aufsichtsratssitzung DDH gGmbH	(Hittfeld)		
Di.	<b>07.</b>	9.00	SPARFACHLEERUNG			
		9.00 -	- 16.00 MA-Fortbildung: Kinästhetik -Trainingstag	(Glockenhaus)		
		10.00	Die KREISSPARKASSE kommt	(Bibliothek)		
		18.30	NACHTWACHENGESPRÄCH	(Kaminzimmer)		
		19.00	KLAUSENABEND mit den "NEUEN ALTEN" des MTV-Solta	SENABEND mit den "NEUEN ALTEN" des MTV-Soltau		
			heute mit Frau CARLS, Herr RAECK und	(Wintergarten)		
			Herrn KEMPER am Akkordeon			
Mi.	08.	13.15	MA-BESPRECHUNG	(Cafeteria GH)		

Do.	09.	10.00 – 11.00 MA-Fortbildung: Brandschutzordnung Teil C	(Kaminzimmer)
		11.00 - 18.00 FLOHMARKT	
		15.45 Michael HÜFFERMANN an der Gitarre	(Festsaal)
Fr.	10.	15.00 - 17.00 Der BLINDENVEREIN tagt bei uns	(Klause)
Sa.	11.	Beginn der Eisheiligen: MAMERTUS, PANKRATIUS,	
		SERVATIUS, BONIFATIUS und SOPHIE am 15. Mai	
So.	12.	HEUTE ist MUTTERTAG	
Mo.	13.	18.30 Aufsichtsratssitzung der Stiftung Haus Zuflucht gGmbH	(Cafeteria)
		und anschl. tagt das KURATORIUM	
Di.	14.	9.00 - 16.00 MA-Fortbildung: Wundmanagement	(Seminarräume)
		9.00 – 15.00 Arbeitsmedizinische Untersuchung für MA	(Kaminzimmer)
		10.00 Plattdüütsche Plauderstünn – snaken, vertellen,	
		vörlesen mit Gerd CHRISTOFFER	(Glockenhaus)
		10.00 WOHNBEREICHSLEITUNGSKREIS	(Kaminzimmer)
		mit KÜCHENGESPRÄCH Fa. DDH SODEXHO	
		15.00 Hausmusik mit Herrn WRIGGE am Klavier	(Wintergarten)
		19.00 KLAUSENABEND mit den "NEUEN ALTEN"	
		des MTV-Soltau: heute mit Familie RÖDERS	(Klause)
		und BINGO-Abend mit den Betreuungskräften	
Mi.	15.	15.00 Bunter Spiele-Nachmittag mit Schülern des	
		Soltauer Gymnasiums	(Cafeteria)
Do.	16.	09.00 – 16.00 MA-Fortbildung: Kinästhetik-Trainingstag	(Glockenhaus)
		10.00 Das HEIMPARLAMENT tagt (Hausreinigungsgespräch)	(Cafeteria)
		15.00 - 21.00 Christen im Gesundheitswesen (Herr AEVERN)	(Kaminzimmer)
		15.45 DJ MICHI mit Schlagern, die jeder kennt	(Festsaal)
Fr.	17.	9.00 Gesellschafterversammlung der Diakoniestation	(Kaminzimmer)
		10.00 HEILIGE MESSE für ALLE	(Kapelle)
So.	19.	10.00 Frühschoppen mit Herrn LINDHORST und den	
		VOGELFREUNDEN SCHNEVERDINGEN	(Voliere)
Mo.	20.	15.00 Treffen des CLUB-KREATIV mit Maibowle	(Cafeteria)
Di.	21.	9.00 – 16.00 MA-Fortbildung: Kinästhetik-Trainingstag	(Glockenhaus)
		10.00 Es kommt die KREISSPARKASSE	(Bibliothek)
		15.00 Hausmusik mit Herrn WRIGGE am Klavier	(Wintergarten)
		19.00 KLAUSENABEND mit den "NEUEN ALTEN"	
		des MTV-Soltau: heute mit Familie NEUMANN	(Klause)
		und Schlagerparty mit den Betreuungskräften	
Mi.	22.	19.00 Angehörigenabend	(Cafeteria GH)
Do.	23.	15.45 Ein stimmungsvoller Nachmittag mit	(Festsaal)
		dem Heidemusikanten	
Sa.	25.	16.00 Gottesdienst mit ABENDMAHL	(Kapelle)
So.	26.	15.00 Hausmusik mit Herrn WRIGGE am Klavier	(Fichtenhaus)
Mo.	27.	18.30 FRÜHLINGSKONZERT mit dem SOLTAUER FRAUENC	HOR
		unter der Leitung von Frau STIER	(Blauer Saal)
Di.	28.	19.00 KLAUSENABEND mit den "NEUEN ALTEN"	
		des MTV-Soltau. heute mit Familie THIEL	(Klause)
Do.	30.	HEUTE ist CHRISTI HIMMELFAHRT	
		10.00 Gottesdienst in der Kapelle mit Frau STEUDTER	

# Wörter unter der Lupe: Auf (k)einen grünen Zweig kommen

### Wirtschaftlich, finanziell (keinen) Erfolg haben:

Mit dem grünen Zweig ist der junge Trieb der Bäume gemeint, der im Frühjahr hervorbricht. Tut er das nicht, dann ist der Baum tot und trägt keine Früchte mehr. Im deutschen Volksglauben ist der "grüne Zweig" Symbol der Fruchtbarkeit und in dieser Wendung kann man ihn als allgemeines Sinnbild des Gedeihens und des Erfolges erklären.

# Die "Kiek mol rin" ist an der Rezeption auch im Großdruck erhältlich!

Anmerkung der Redaktion zu dem Artikel "Hier sollten sie dabei sein! Besondere Tee-Stunde mit Akari Saki" in der APRIL - Ausgabe: Das war unser April-Scherz. "Eigentlich schade", meinten einige, nicht nur die BewohnerInnen, die uns auf den Leim gegangen sind. Wir überlegen jetzt, ob wir so eine Veranstaltung nicht tatsächlich mal organisieren. Vielleicht am 01.04.2020?!



## "Ziemlich interessant …!"

.... fanden Angehörige kürzlich einen Informationsabend, den wir, unter der Leitung von Frau Wendebourg und Herrn Fries, angeboten hatten. Zu solchen Angehörigenabenden laden wir dreimal im Jahr ein. Wir stellten dabei schon unterschiedliche Angebotsbereiche unseres Hauses vor, und es gibt immer die Möglichkeit des Austausches zwischen den Angehörigen. Thematisch bemühen wir uns um Informationen zu interessanten und wichtigen altersrelevanten Fragen: "Haben unsere Bewohner eine (gute) Patientenverfügung?" "Beweglichkeit und Mobilität im Alter – und wie fördern wir diese?" "Liebe geht durch den Magen – die seniorenspezifischen Angebote unserer Küche" "Abschiedskulturen in Haus Zuflucht" oder "Was man hier alles erleben kann...-Angebote der Betreuungskräfte und des Begleitenden Dienstes".

Am ersten Abend in 2019 ging es um Demenz – das kommt als Thema eigentlich jedes Jahr einmal vor. Frau Wendebourg, unsere Pflegedienstleitung, berichtete: "Es gibt für Altenheime einen neuen Expertenstandard Demenz: Beziehungsarbeit in der Pflege".

Ein wirklich interessanter Vortrag, der durch viele Beispiele aus dem täglichen Leben untermauert wurde und der anschließend zu einem regem Austausch unter den Teilnehmern führte.



# "Auf die Haltung kommt es an"

Herr Eduard Musil hat ein Ballettstudio für Kinder und Erwachsene, in dem man auch unterrichtet wird in Jazzdance, Step und Gymnastik und er ist Ballett-Lehrer beim MTV Soltau. Kürzlich war er mit einer Kindergruppe bei uns im Seniorennachmittag zu Gast. Die fünf Mädels, die er mitbrachte, waren vor ihrem Auftritt mächtig aufgeregt. Das war aber gar nicht nötig, denn schnell war bewiesen, was man schon in diesem Alter unter fachkundiger Begleitung erreichen kann. Herr Musil erklärte dem staunenden Publikum, wie man schon in so jungen Jahren erfolgreich zum Ballett kommen kann.

Wir Zuschauer waren begeistert und die Eltern ziemlich stolz.

\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*





Der Abschluss war konkret: "Wollen Sie sehen, wie wir hier leben? Wir zeigen Ihnen gerne unsere Wohnungen!" Das wollten alle unsere Gäste! Ich glaube, das war ein guter Nachmittag.

Eine Bewohnerin



#### \*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*

## Ein besonderer Service

Herr Kersandt sitzt eigentlich sonst als Filialleiter in der Soltauer Innenstadt bei "Optiker Bode". Aber zweimal im Jahr kommt er zu uns ins Haus Zuflucht. Können Sie nicht mehr gut hören oder sehen, haben Sie Fragen zu Hörgeräten oder Brille? Es ist sehr hilfreich, dass man in solchen Nöten Beratung vom Fachmann hier im Haus bekommen kann.

Auch wem Brille oder Hörgerät kaputt gegangen ist oder wer eine Reinigung dieser Hilfsmittel nötig hat, ist hier in guten Händen. "Kleine Reparaturen oder das Einsetzen neuer Batterien mache ich vor Ort, und was hier nicht mehr geht, nehme ich mit ins Geschäft" stellt Herr Kersandt seine Arbeit vor. Hörteste können sogar im Bewohnerzimmer gemacht werden und danach werden Hörgeräte angepasst.



Für uns als Altenheim und für die BewohnerInnen ist das sehr praktisch und ein toller Service.

"Danke, dass Sie mit diesem Service zu uns ins Haus kommen!"

# "Entdecker-Nachmittag"

Die 1. Ausfahrt des Jahres führte den Club Kreativ nach Schwarmstedt. <u>Vorweggenommen:</u> Der Nachmittag bot äußerst Sehenswertes und war sehr lehrreich! In "Harry's klingendem Museum" führte uns der Hausherr durch seine faszinierende Ausstellung. Das "Klingen" im Museumsnamen bezieht sich auf mechanisch arbeitende Musikinstrumente, wobei einige der "Instrumente" raumprägende Ausmaße annehmen. Als Möbelstücke allein sind sie schon eine Augenweide: kostbar, antik, stilvolles Rokoko bis Jugendstil.

## Welche Gründe gibt es, in ein Altenheim zu ziehen?

## - das wollten Seniorinnen der Wolterdinger Kirchengemeinde um Pastor Schoppe von uns wissen und besuchten uns.

Die Servicekräfte hatten die Kaffeetafel in der Cafeteria hübsch eingedeckt und bei Kaffee und Kuchen waren die Kontakte zwischen den Besucherinnen und uns Einheimischen, unterstützt von Herrn Fries, schnell hergestellt.

Wir BewohnerInnen schilderten unsere persönlichen Beweggründe für unseren Umzug; das war umso interessanter, weil wir als ehemals Betroffene ja alle selbst diesen Schritt gemacht haben. Uns allen gemeinsam ist: "Ich konnte das Leben in meiner Wohnung alleine nicht mehr meistern." Dafür schälten sich veränderte persönliche Umstände heraus: Bewohnerinnen hatte den Ehepartner verloren, konnten Haus und Garten nicht mehr versorgen, Kinder oder andere Angehörige fielen als Unterstützer aus. Auch aesundheitliche Beeinträchtigungen wurden genannt; verhinderten plötzlich die normale Benutzung, z.B. des Treppenhauses. Zuweilen haben Kinder ihre Eltern in ihre Nähe nach Soltau geholt und für sie dann (später) eine Wohnung im Haus Zuflucht erhalten.

Unser Ratschlag: sich frühzeitig mit der Frage zu befassen, wie meine Altersgestaltung unter veränderten Bedingungen aussehen kann, welche Pläne greifen können. Sollte dann ein Altenheim Plan A sein, ist es sinnig, sich *rechtzeitig* mit dem Gedanken einer Alterswohnung zu beschäftigen, sich verschiedene Einrichtungen anzusehen, um sich dann einer passenden Wohnung zu nähern.

Unsere Stiftung Haus Zuflucht bietet sehr unterschiedliche Möglichkeiten und Wohnungstypen, und auch ein Probewohnen zum Ausprobieren ist möglich. Gemeinsam informierten wir unsere Gäste anschließend über Fragen der Finanzierung und über die vielen Aktivitäten, Angebote und Möglichkeiten, das eigene Leben hier im Haus - sogar wieder sehr viel aktiver - zu gestalten.



Herr Harry zeigt



seine klingenden Musikinstrumente.



Aufregend schön ...



... und wir staunen nur noch!

Zusammen: begeisternd! Die Größe der mechanischen "Musiker" reicht von weniger als Taschenuhrenformat bis , wie schon gesagt, raumdominierend. Die uns bekannten Drehorgeln einschließlich liebevoll gestalteter Äffchenfiguren sind auch dabei. Beeindruckend sind an den Wänden hängende "Gemälde" mit dörflichen Szenen. Mit Musik untermalt drehen sich plötzlich Windmühlenflügel oder bewegen sich in der Szenerie Schiffe. Den verblüffenden Abschluss der Führung bildete eine wunderschön gekleidete Puppe, die sich in größeren oder kleineren Kreisen tanzend bewegen kann.

Selten hielten sich Clubmitglieder so lange so konzentriert bei einem Vortragenden auf. Spannend, informativ, schön, kostbar ...!
Anschließend bewunderten wir im Antiquitäten-Café Antikes und Trödel; vorwiegend jedoch galt unser Interesse hier den hausgebackenen Tortenkreationen. Der Nachmittag war in jeder Hinsicht edel! Vielen Dank für's uns Hinführen und diesen außergewöhnlichen Genuss.





Viele Mitmacher und ... Helferleins



"Auch was mit Ostereiern? .....

# Frühlingsbasteleien im Wintergarten

In diesem Jahr sollte es kein Frühlingsfest sein, mit Kaffee und Kuchen, sondern "mal was Kreatives"! Das war die voran gegegangene Überlegung der Betreuungskräfte gewesen. "Wir wollen diesmal gemeinsam basteln". Nicht jeder bastelt im Altern noch, weil das mit der Schere vielleicht nicht mehr so gut geht. Aber wenn – gegebenenfalls auch mit Hilfe – Schönes entsteht, das man auch noch als Deko für die eigene Wohnung mitnehmen kann, na dann … "mache ich auch mit!" Es wurde ein schöner, mal ganz anderer Nachmittag,

und Kuchen fehlte diesmal auch (fast) überhaupt nicht.



Strong Main autiliary

<u>Und zum Schluss:</u> Noch eine Geschichte!



Viel Spaß am Selbergestalten

.... Klar, das kriegen wir hin!"